

Neunzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 10. März 1870.

Erster Theil.

Ouverture zu „Genovefa“ von Robert Schumann.

Arie aus „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von
Herrn *Carl Hill*, Grossherzogl. Kammersänger aus Schwerin.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach
deiner grossen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und
nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz
wirst du, Gott, nicht verachten.

Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder
zu dir bekehren! Herr! thue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm
verkündige.

Und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit! Herr!
verwirf mich nicht.

Concertino für die Flöte von J. C. Lobe, vorgetragen von Herrn *Barge*
(Mitglied des Orchesters).

An die ferne Geliebte, Liederkreis von L. van Beethoven, vorgetragen
von Herrn *Hill*.

Nr. 1.

Auf dem Hügel sitz' ich, spähend
In das blaue Nebelland,
Nach den fernen Triften sehend,
Wo ich dich, Geliebte, fand.

Weit bin ich von dir geschieden,
Trennend liegen Berg und Thal
Zwischen uns und unserm Frieden,
Unserm Glück und unsrer Qual.

Ach, den Blick kannst du nicht sehen,
Der zu dir so glühend eilt,
Und die Seufzer, sie verwehen
In dem Raume, der uns theilt.

Will denn nichts mehr zu dir dringen,
Nichts der Liebe Bote sein?
Singen will ich, Lieder singen,
Die dir klagen meine Pein.

Denn vor Liebesklang entweicht
Jeder Raum und jede Zeit,
Und ein liebend Herz erreicht,
Was ein liebend Herz geweiht.

Miss I g. 75/25